

Inhalt

Vorbemerkungen der Herausgeber	5
Einführung	7
Vorwort	15
Fürwort	21
Erster Abschnitt.	23
I. Historische Einleitung.	23
II. Die Slaven.	27
III. Die Sorben-Wenden.	31
IV. Große Veränderungen unter den Sorben-Wenden durch die Deutschen.	37
V. Der Pleißengau. Die altenburger Sorben-Wenden.	43
Zweiter Abschnitt.	46
I. Etwas über ihr Gemeinsames und ihr Besonderes überhaupt.	46
II. Ueber die Tracht der altenburgischen Bauernschaft.	52
1) Die männliche Tracht.	53
2) Die weibliche Tracht.	58
III. Besondere Sitten und Gebräuche der altenburger Bauernschaft.	69
1) Blick auf ihre Kindheit und Jugend.	69
2) Die Verheirathung.	79
3) Das Kindtaufsfest (die Kengerkermse).	96
4) Die Begräbnisse.	102
5) Ueber die Vergnügungen des altenburger Landmanns.	106
6) Einige Charakterzüge der altenburgischen Sorben-Wenden.	120
7) Häusliche Einrichtungen.	133
8) Etwas über die Landwirthschaft im Altenburgischen Kreise.	143
9) Die altenburger Mundart.	153

10) Das Ehrengeschenk des verewigten Herzogs August von Sachsen-Gotha und Altenburg, ein Andenken für die altenburgische Bauernschaft, dem Bauer und Anspanner Michael Pohle in Stünzhayn im Jahre 1819 zugestellt.	164
11) Etwas über die heutigen stammverwandten Wenden in der Oberlausitz.	168
Die Farb-Tafeln aus dem Buch von Hempel und dessen »Erläuterungen zu den Abbildungen.«	174
Tafel I.	174
Tafel II.	176
Tafel III.	177
Tafel IV.	178
Tafel V.	179
Tafel VI.	180
Tafel VII.	181
Tafel VIII.	182
Tafel IX.	183
Tafel X.	184
Zusätzliche Anhänge	
I) Karte des Herzogtums Sachsen-Altenburg 1826 bis 1920	185
II) Einige Maße und Gewichte, welche im 19. Jahrhundert im Herzogtum Sachsen-Altenburg genutzt wurden	186
III) Der Altenburger »Rumpuff«	188
Bildnachweis	196
Zu den Herausgebern	196